Pfarrei
HEILIG GEIST

ST. REMIGIUS Diedesfeld • ST. MICHAEL Duttweiler •
ST. PETER & PAUL Geinsheim • ST. JAKOBUS Hambach
• HEILIG KREUZ Lachen-Speyerdorf • ST. PIUS Neustadt •

Pfarrblatt **Januar 2017**

20 C+M+B+ 17

Christus mansionem benedicat
Christus segne dieses Haus

Vorwort

Liebe Schwestern und Brüder,
im September 2016 waren wir mit sehr vielen aus unserer Pfarrei auf einer Wallfahrt in Köln. Dort durften wir, was sehr ungewöhnlich war, direkt unter dem Schrein der Heiligen Drei Könige hindurchgehen.

Es sind jene drei Männer, die das Fest "Epiphanie", Erscheinung des Herrn, prägen, welches wir am 6. Januar feiern. Diese drei Männer haben sich aufgemacht, um den neugeborenen König der Juden, den Messias der Welt, zu suchen und ihm ihre Gaben zu bringen.
Der Blick auf diese drei Weisen lässt uns erkennen, dass sich der Glaube des Menschen als Weg entfaltet. Alleine von zu Hause aufgebrochen, haben die Könige sich als Suchende gefunden und sind so den Weg gemeinsam gegangen. Als sie das Kind in der Krippe sahen, erkennten sie in ihm den verheißenen Messias. Aus ihrem Suchen wurde Anbetung, weil sie im Sohn Gottes den Sinn und das Ziel ihres Lebens gefunden haben.

So kann es auch mit unserem Glauben sein. Zunächst suchen wir. Tasten dabei manchmal im Dunkel herum und greifen gelegentlich auch mal daneben. Aus Suchen erwächst langsam Überzeugung, dass in Jesus Christus die Wahrheit Gottes und folglich auch die Wahrheit für mein Leben erschienen ist.

Die drei Gaben, die die Weisen mitbringen, drücken dies in eindrucksvoller Symbolik aus. Gold für den König der Welt, Weihrauch für die Gottheit Jesu, Myrrhe für sein Menschsein, das zwar der Vergänglichkeit unterworfen sein wird, doch mit dem Ziel, darin den Tod zu besiegen und das Leben zum Leben zu führen.
Auch unser Glaube lebt von der Freundschaft mit Jesus Christus, aber auch aus der Anbetung. So wie die Könige angebetet haben, sich nicht nur als Freunde erwiesen und Geschenke gebracht haben,

sondern sich vor der Krippe niederknieten und Gott in Jesus anbeteten.

Danach sind die Weisen wieder in ihre Heimat zurückgekehrt und sie habe ihre Verantwortung als Suchenden wahrgenommen. Sie sind nicht bei dem geblieben, was sie gesucht und gefunden haben, sondern sie sind zu ihren Freunden und Verwandten nach Hause zurückgegangen und haben sicherlich von Jesus Zeugnis gegeben, denn Glaube und Verbundenheit mit Jesu muss bezeugt werden. So bewegt der Glaube auch die Welt. Überall dort wo wir unseren Glauben an Jesus Christus bekennen und leben, überall dort verändern wir auch die Welt. Denn wo Jesus Christus in die Mitte des Lebens tritt, erfüllt er das Denken und Handeln, bewegt er zu Liebe und Wahrheit, ermöglicht Versöhnung und Friede.

So erweisen sich die drei Könige für uns als Vorbilder und Fürsprecher in der geistlichen und weltlichen Dimension unseres Glaubens.
Wir waren als Pfarrei an den Schrein der Könige, nehmen wir sie uns als Vorbild im Glauben, auch wenn der Glaubensweg als gemeinsam Suchende sich gelegentlich als schwierig und steinig erweist. Gemeinsam haben die drei Weisen ihr Ziel gefunden, und nur gemeinsam finden auch wir unser Ziel.

Mögen die Könige uns ermutigen, den Glaubensweg mit Zuversicht und Überzeugung zu gehen, dann verändern wir unsere Gemeinden, unsere Pfarrei und letztlich auch unsere Welt.

Liebe Grüße
Ihr Diakon Johannes Hellenbrand

GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR
Januar

Wir beten für die
Gemeinschaft der Kirchen –
Alle Christen können durch das Streben nach der Lehre des Herrn mit einem Gebet treu sein, und in brüderlicher Liebe kirchliche Gemeinschaft wieder herstellen und durch die Zusammenarbeit Herausforderungen der Menschheit erfüllen

Gottesdienste

Sonntag 01.01.2017 – Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria
Lesung 1: Num 6,22-27; Lesung 2: Gal 4,4-7; Evangelium: Lk 2,16-21
Wochenendkollekte für die Pfarrgemeinde

09:30 **Geinsheim** - Hl. Messe als Amt für die Pfarrei
Pater Hemken SCJ

09:30 **Diedesfeld** - Hl. Messe für Anneliese Bischoff
Pater Naveen SCJ

18:00 **Neustadt St. Pius** - Hl. Messe
Pfarrer Paul

Montag 02.01.2017 – Hl. Basilius der Große und hl. Gregor von Nazianz

17:00 **Diedesfeld** - Rosenkranz

Dienstag 03.01.2017

17:00 **Diedesfeld** - Rosenkranz

18:00 **Geinsheim** - Rosenkranz

18:30 **Geinsheim** - Hl. Messe als 3. Sterbeamt für Maria Adam;

Amt für verstorbene Eltern und Schwester
Pfarrer Heintz

Mittwoch 04.01.2017

09:00 **Neustadt St. Pius** - Hl. Messe
Pater Naveen SCJ

17:00 **Diedesfeld** - Rosenkranz

Donnerstag 05.01.2017

17:00 **Diedesfeld** - Rosenkranz

18:00 **Lachen-Speyerdorf** - Rosenkranz

18:30 **Lachen-Speyerdorf** - Hl. Messe
Pater Hemken SCJ

Freitag 06.01.2017 - Erscheinung des Herrn - Dreikönig

17:00 **Diedesfeld** - Rosenkranz

17:30 **Geinsheim** - Stille Anbetung
Pater Naveen SCJ

18:30 **Geinsheim** - Hl. Messe
Pater Naveen SCJ

Samstag 07.01.2017

18:00 **Lachen-Speyerdorf** - Hl. Messe als Jahrgedächtnis für Herbert Kohlruss
Pfarrer Paul
TOGO-Sammlung

18:00 **Hambach** - Hl. Messe als Amt für die Pfarrei
Pater Naveen SCJ

18:00 **Diedesfeld** - Abschlussandacht der Sternsinger
Diakon Johannes Hellenbrand

Sonntag 08.01.2017 - Taufe des Herrn
Lesung 1: Jes 42,5a.1-4.6-7; Lesung 2: Apg 10,34-38; Evangelium: Mt 3,13-17
Kollekte für die Katechetenausbildung in Afrika

09:30 **Geinsheim** - Hl. Messe als 2. Sterbeamt für Heinz Kaufmann und Amt für Karl-Heinz Kaufmann, Großeltern und Familie Gerhard Kaufmann; Amt für Anton und Anna Adam, geb.

Hoffmann und Söhne, Eugen und Anna Spies und Sohn Albert; Amt für Josef und Zita Linnenfelser und Angehörige; Jahrgedächtnis für Paul Stahler; Amt für alle verstorbenen Mitglieder des Chorsängervereins. Mitgestaltet von den Chorsängern.
Pater Naveen SCJ
Monatliche Kollekte für den Unterhalt unseres Pfarrheims

09:30 **Diedesfeld** - Hl. Messe als Tauferinnerungsgottesdienst; Amt für Albert Seitz und Angehörige
Pfarrer Paul

11:00 **Duttweiler** - Hl. Messe als Amt für Werner Materna und Eltern
Pater Naveen SCJ
TOGO-Sammlung

11:00 **Neustadt St. Pius** - Hl. Messe
Pater Hemken SCJ

18:00 **Lachen-Speyerdorf** - Taizé-Gebet

Montag 09.01.2017

17:00 **Diedesfeld** - Rosenkranz

18:30 **Duttweiler** - Hl. Messe
Pater Hemken SCJ

Dienstag 10.01.2017

17:00 **Diedesfeld** - Rosenkranz

18:00 **Geinsheim** - Rosenkranz

18:30 **Geinsheim** - Hl. Messe als 2. Sterbeamt für Anna Pfeifenroth; Amt für Alwin Leibig, Eltern, Schwiegereltern und Maria Nett
Pfarrer Heintz

Mittwoch 11.01.2017

15:15 **Lachen-Speyerdorf** - Wortgottesfeier im Seniorenheim "Haardtblick"
Pater Naveen SCJ

18:00 **Diedesfeld** - Rosenkranz

18:30 **Diedesfeld** - Hl. Messe als Stiftsmesse für die früheren Stifter
Pfarrer Paul

Donnerstag 12.01.2017

10:30 **Neustadt St. Pius** - Wortgottesfeier im Paul-Gerhardt-Haus
Pastoralreferentin Kirsch

17:00 **Diedesfeld** - Rosenkranz

17:45 **Hambach** - Rosenkranz

18:30 **Hambach** - Hl. Messe
Pater Hemken SCJ

Freitag 13.01.2017

17:00 **Diedesfeld** - Rosenkranz

18:00 **Geinsheim** - Rosenkranz

Samstag 14.01.2017

18:00 **Lachen-Speyerdorf** - Hl. Messe als Jahrgedächtnis für Anneliese Zoller
Pater Naveen SCJ

18:00 **Hambach** - Hl. Messe als Dankgottesdienst der Sternsinger; Amt für Eheleute Agnes und Aloys Müller
monatliche Kollekte für den Unterhalt von Kirche/Pfarrheim
Pfarrer Paul

Sonntag 15.01.2017 – 2. Sonntag im Jahreskreis
Lesung 1: Jes 49,3.5-6; Lesung 2: 1 Kor 1,1-3; Evangelium: Joh 1,29-34
Wochenendkollekte für die Pfarrgemeinde

09:30 **Geinsheim** - Hl. Messe als Amt für Richard Wagner, Boni und Else Joa und Tochter Angelika; Amt für Maria und Ernst Rohr und Angehörige
Pfarrer Paul

09:30 **Diedesfeld** - Hl. Messe als 3. Sterbeamt für Alfons Schwaab; Eugen Haßlocher und Enkel Thomas Haas
Pater Hemken SCJ

11:00 **Duttweiler** - Hl. Messe
Pfarrer Paul

11:00 **Neustadt St. Pius** - Hl. Messe als Amt für die Pfarrei; anschließend Neujahrsempfang im Pfarrheim.
Pater Hemken SCJ

18:00 **Diedesfeld** - Evangelischer Gottesdienst in der Kirche

Montag 16.01.2017

17:00 **Diedesfeld** - Rosenkranz

Dienstag 17.01.2017 – Hl. Antonius

17:00 **Diedesfeld** - Rosenkranz

18:00 **Geinsheim** - Rosenkranz

18:30 **Geinsheim** - Hl. Messe
Pfarrer Heintz

Mittwoch 18.01.2017

09:00 **Neustadt St. Pius** - Hl. Messe als monatliche Frauenmesse
Pfarrer Paul

17:00 **Diedesfeld** - Rosenkranz

19:00 **Neustadt St. Pius** - Ökumenischer Gottesdienst in der Christuskirche

Donnerstag 19.01.2017

17:00 **Diedesfeld** - Rosenkranz

18:00 **Lachen-Speyerdorf** - Rosenkranz

18:30 **Lachen-Speyerdorf** - Hl. Messe
Pater Hemken SCJ

Freitag 20.01.2017

17:00 **Diedesfeld** - Rosenkranz

18:00 **Geinsheim** - Rosenkranz

18:30 **Geinsheim** - Hl. Messe
Pfarrer Paul

Samstag 21.01.2017

14:30 **Geinsheim** - Taufe des Kindes Lou Marie Hinderberger
Pfarrer Paul

18:00 **Lachen-Speyerdorf** - Hl. Messe als 2. Sterbeamt für Wilhelm Herdel
Pfarrer Paul

18:00 **Hambach** - Hl. Messe als 3. Sterbeamt für Anneliese Poh
Pater Naveen SCJ

Sonntag 22.01.2017 – 3. Sonntag im Jahreskreis
Lesung 1: Jes 8,23b-9,3; Lesung 2: 1 Kor 1,10-13.17; Evangelium: Mt 4,12-23
Wochenendkollekte für die Pfarrgemeinde

09:30 **Geinsheim** - Hl. Messe; Kinderwortgottesdienst im Singstundensaal
Pfarrer Heintz

09:30 **Diedesfeld** - Hl. Messe als Familiengottesdienst zum Großen Gebet mitgestaltet von der Kita und dem Kirchenchor; Amt für die Pfarrei
Pater Hemken SCJ

11:00 **Duttweiler** - Hl. Messe
Pater Naveen SCJ

11:00 **Neustadt St. Pius** - Hl. Messe
Pfarrer Paul

Montag 23.01.2017

17:00 **Diedesfeld** - Rosenkranz

18:30 **Duttweiler** - Hl. Messe
Pater Hemken SCJ

Dienstag 24.01.2017

17:00 **Diedesfeld** - Rosenkranz

18:00 **Geinsheim** - Rosenkranz

18:30 **Geinsheim** - Hl. Messe als 3. Sterbeamt für Oskar Kästel; Stiftamt für Thomas und Elisabeth Schneider und Söhne Heinrich, Alois und Josef *Pfarrer Heintz*

Mittwoch 25.01.2017 – Bekehrung des hl. Apostels Paulus

18:00 **Diedesfeld** - Rosenkranz

18:30 **Diedesfeld** - Hl. Messe für Edgar Reinhardt, Eltern, Schwiegereltern und Schwager; und nach Meinung
Pater Naveen SCJ

Donnerstag 26.01.2017 – Hl. Timotheus und hl. Titus

10:30 **Neustadt St. Pius** - Wortgottesfeier im Paul-Gerhardt-Haus
Pastoralreferentin Kirsch

17:00 **Diedesfeld** - Rosenkranz

17:45 **Hambach** - Rosenkranz

18:30 **Hambach** - Hl. Messe
Pater Hemken SCJ

Freitag 27.01.2017 – Sel. Paul Josef Nardini
Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus

10:30 **Diedesfeld** - Halbjahresgottesdienst der Brüder-Grimm-Schule

17:00 **Diedesfeld** - Rosenkranz

18:00 **Geinsheim** - Rosenkranz

Samstag 28.01.2017 – Hl. Thomas von Aquin

18:00 **Lachen-Speyerdorf** - Hl. Messe
Pfarrer Paul

18:00 **Hambach** - Hl. Messe als Amt für Hedwig und Helmut Eyrisch; Jahrgedächtnis für Dr. Werner Klek
Pfarrer Paul

Sonntag 29.01.2017 – 4. Sonntag im Jahreskreis
Lesung 1: Zef 2,3; 3,12-13; Lesung 2: 1 Kor 1,26-31; Evangelium: Mt 5,1-12a
Wochenendkollekte für die Pfarrgemeinde

09:30 **Geinsheim** - Hl. Messe; der Kirchenchor singt für seine verstorbenen Mitglieder: Maria Adam, Anna Pfeifenroth, Albert Kaufmann, Heinz Kaufmann
Pfarrer Paul

09:30 **Diedesfeld** - Hl. Messe als Amt für Fritz und Andrea Stortz
Pater Naveen SCJ

11:00 **Lachen-Speyerdorf** - 2. Weggottesdienst für Kommunionkinder, Eltern, Geschwister und Angehörige "Gott spricht zu uns in der heiligen Schrift"
Pastoralreferentin Kirsch

11:00 **Duttweiler** - Hl. Messe als Amt für die Pfarrei
Pater Hemken SCJ

11:00 **Neustadt St. Pius** - Hl. Messe
Pater Naveen SCJ

18:00 **Geinsheim** - Nardinivesper mitgestaltet von der Choralschola

Montag 30.01.2017

17:00 **Diedesfeld** - Rosenkranz

Dienstag 31.01.2017 – Hl. Johannes Bosco

17:00 **Diedesfeld** - Rosenkranz

18:00 **Geinsheim** - Rosenkranz

18:30 **Geinsheim** - Hl. Messe
Pfarrer Heintz

Foto: Tillmann

„Weil Gott nicht überall sein konnte, schuf er die Mütter", heißt ein Sprichwort. Das Relief ist das Bild zu diesem Sprichwort: Maria trägt Gott, der in Jesus Mensch geworden ist; sie trägt ihn in die Welt, zu den Menschen.

Aus der Pfarrei

Hauskommunion im Monat Januar

- **am Donnerstag, 05. Januar**

- Hambach Nord ab 14:00 Uhr (Frau PR Kirsch)
- Geinsheim: Donnerstag ab 09:00 Uhr (Frau Heintz / Pfr. Heintz)

- **am Freitag, 06. Januar**

- Lachen-Speyerdorf ab 09:00 Uhr (Diakon Hellenbrand)
- Diedesfeld Oberdorf ab 09:00 Uhr (Pater Hemken SCJ)
- Diedesfeld Unterdorf ab 09:00 Uhr (Pfarrer Paul)
- Neustadt ab 09:00 Uhr (Pater Naveen SCJ)
- Hambach Süd ab 09:00 Uhr (Frau PR Kirsch)
- Duttweiler ab 09:00 Uhr (Frau Großhans)
- Geinsheim: Freitag, ab 09:00 Uhr (Pfr. Heintz, Frau Teml)

Redaktionsschluss Pfarrblatt
Beiträge und Messbestellungen für das Pfarrblatt **Februar 2017** müssen bis spätestens **10. Januar** in den jeweiligen Pfarrbüros vorliegen.

Manchmal muss man die Perspektive wechseln, um den Himmel zu sehen.

Sprichwort

Aus- und Weiterbildungsprogramm für Ehrenamtliche!

Haben Sie schon ein Ehrenamt? Mindestens eins? Wenn ja, dann gehören Sie zu einer ganz besonders wertvollen Sorte. Nämlich zu den Leuten, ohne die in unseren Gemeinden rein gar nichts mehr geht.
So ist das eben im Leben! Kein Verein, keine Partei, kein Chor, keine Gruppe, keine Kirche, keine Gesellschaft nichts könnte existieren ohne SIE!
Das Ehrenamt ist die Grundlage unseres Zusammenlebens.
Darum suchen wir auch weiterhin immer und überall Leute wie Sie. Ganz dringend.
Wir suchen Menschen wie Sie, weil Gott es uns so aufgetragen hat. Denn GOTT braucht Ehrenamtliche. Schon immer!
Von Anfang an ist er auf der Suche nach Ehrenamtlichen. Die zu finden ist sogar für den Schöpfer des Himmels und Erde ein echtes Problem. Weil in der Regel kein Mensch nur so dasitzt und darauf wartet, dass der liebe Gott vorbeikommt und einen Auftrag für ihn hat. Wir sind alle mit uns selbst voll ausgelastet. Alle haben wir mit unserem Alltag gut zu tun.
So auch – vor Zeiten – der große Mose. Die Bibel erzählt, dass er es längst zu was Anständigem gebracht hat - er ist nämlich haupt-beruflicher Schwiegersohn und damit beschäftigt, die Schafe seines Schweigervaters zu hüten.
Das füllt ihn völlig aus. Und da kommt aus heiterem Himmel Gott selbst auf ihn zu, völlig unverhofft natürlich wie es so seine Art ist und sagt: „Hallo Mose! Ich hätt da einen Auftrag für dich.
Schau her, ich bräuchte mal schnell einen ehrenamtlichen Helden und da habe ich an dich gedacht. Komm und befreie doch mein Volk, du weißt ja, wie es unter dem Pharao schikaniert und ausgebeutet wird. Damit muss endlich Schluss sein. Lass alles stehen und liegen und sei so gut und bring die Sache mal eben für mich in Ordnung. Das muss dir doch eine Ehre sein…“Und Mose, nicht schlecht erstaunt, schüttelt nur mit dem Kopf und verspürt nicht die geringste Lust auf

dieses Amt, bei aller Ehre. Und darum fängt er an allerhand Fragen zu stellen, nur um Gott los zu werden. „Wer bin ich denn, dass ich so was mache? Such dir doch einen anderen Dummen dafür! Und überhaupt: Wer bist du denn eigentlich? Wie ist dein Name?
Und bist Du nicht selbst das größte Rätsel? Ach Gott! Ich kann das nicht! Und ich will das nicht! Ehrenamt hin oder her. Es ist zu schwer!“ Aber Gott lässt sich einfach nicht abwimmeln. Und als der große kleinmütige Mose seinen letzten Trumpf aus dem Ärmel zieht, mit dem er seine Untauglichkeit für diesen Job nachweisen will, da hat er sich endgültig verzockt. „Ich kann doch gar nicht gut reden!“ sagt er und meint, dass er gar nicht weiß, was er dem bösen Pharao sagen soll. Da klatscht der liebe Gott in die Hände und sagt:
„Macht nichts! Nicht schlimm, wenn du das nicht kannst!
Ich kenne einen, der kann‘s und der will‘s und der kommt mit und da kommt er schon:
Bitteschön: das ist Herr Aaron! Ab sofort seid ihr zu zweit:
Du trägst die Verantwortung und der Aaron trägt die Anliegen vor.“
Womit bewiesen wäre:
Also: Das Ehrenamt ist von Anfang an so gemacht, das man es erstens nicht los wird und dass man es zweitens dabei ganz schnell allein nicht schafft.
Ein Ehrenamtlicher allein kann‘s um Gottes Willen nicht sein.
Also sehen sie zu, dass sie heute Ihren Aaron finden.

Liebe Schwestern und Brüder!

Ich würde mich sehr freuen, wenn ich Sie im beginnenden neuen Kirchenjahr für einen liturgischen Dienst gewinnen könnte. Mit diesen Gedanken zum Ehrenamt, will ich Ihr Interesse an einem Aus- und Fortbildungsangebot unserer Diözese wecken.
Ihr Pfarrer

Michael Paul

Das Aus- und Weiterbildungsprogramm des Fachbereichs Liturgie im Jahr 2017		
1	Ausbildung zur Kommunionhelferin/zum Kommunionhelfer	Samstag, 28.01.2017 Uhrzeit: 10:00 - 17:00 Heinrich Pesch Haus, Ludwigshafen *Oder:* Samstag, 23.09.2017 Uhrzeit: 10:00 - 17:00 Geistliches Zentrum Maria Rosenberg, Waldfischbach-Burgalben,
2	„Gottes Wort lebt. Durch dich.“ Ein Kurs für Lektorinnen, Lektoren und solche, die es werden möchten.	Samstag, 28.01.2017 Uhrzeit: 10:00 - 17:00 Geistliches Zentrum Maria Rosenberg, Waldfischbach-Burgalben,
3	Sakristanentag Wissenswertes, Praktisches und Besinnliches rund um Kirche und Sakristei	Donnerstag, 02.03.2017 Uhrzeit: 10:00 - 17:00 Geistliches Zentrum Maria Rosenberg, Waldfischbach-Burgalben,
4	Ausbildung zur Gottesdienstleiterin/ zum Gottesdienstleiter	Samstag, 11.03.2017 Uhrzeit: 09:00 - 17:00 Geistliches Zentrum Maria Rosenberg bei Waldfischbach-Burgalben
5	Grundkenntnisse für Sakristane	Samstag, 09.09.2017 Uhrzeit: 09:00 - 16:00 Kloster Neustadt, Neustadt
6	Marktplatz Kinder- und Familiengottesdienste: Segensfeiern in und mit Familien	Mittwoch, 27.09.2017 Uhrzeit: 19:00 - 21.30 Jugendhaus St. Christophorus, Bad Dürkheim

Bitte senden Sie diesen Abschnitt an Ihr Pfarrbüro/Pfarramt:

✂

Ich hätte Interesse am Angebot mit der Nummer:

Aus- und Fortbildungsprogramm des Bistums im Fachbereich Liturgie		
Ich hätte Interesse an folgendem Angebot:		
Angebot Nr. ☐Nr. 1 ☐Nr. 2 ☐Nr. 3 ☐Nr. 4 ☐Nr. 5 ☐Nr. 6	**Meine Kontaktdaten:** Name, Vorname: Gemeinde: Telefon: Mailadresse:	 _____ _____ _____ _____

Gedanken unseres Bischofs + Karl-Heinz Wiesemann

Die Begleitung Sterbender und ihrer Angehörigen ist der Kirche im Bistum Speyer ein Herzensanliegen, denn sie gehört seit alters her zum wesentlichen Kern der Seelsorge. Die Sehnsucht nach Gebet, Segen und Zuwendung ist gerade in der Situation des Abschiednehmens ungebrochen. Weder die Sterbenden noch die Angehörigen dürfen in dieser menschlich herausfordernden Grenzsituation zwischen Leben und Tod allein gelassen werden. In allem Schmerz und aller Trauer, die durch den Tod hervorgerufen werden, können Sterbende und ihre Begleiter durch die Hoffnung der christlichen Botschaft auch tiefen Trost erfahren. Ich bin daher sehr dankbar für unsere Hospiz- und Krankenhausseelsorger, aber auch für die Haupt-, Neben- und Ehrenamtlichen, die in den Pfarreien Sterbende und Trauernde begleiten.

Im Seelsorgekonzept „Der Geist ist es, der lebendig macht“ haben wir festgehalten, dass der Sterbesegen „ein angemessenes Ritual für die Situation des nahenden Übergangs vom Leben zum Tod ist“ und eine entsprechende liturgische Handreichung zur Verfügung gestellt werden soll (Kapitel 5.4.3.6.5.2). Dieser Auftrag greift ein Anliegen auf, das vor allem von den Klinikseelsorgerinnen und –seelsorgern seit längerer Zeit geäußert wurde und in der Diözese Rottenburg-Stuttgart 2012 erstmals umgesetzt wurde. Ab dem **16.12.2016** ist der Sterbesegen nun als diözesane Liturgie in Form eines liturgischen Buches erhältlich. Zugleich wird dieser Sterbesegen in den Medien unseres Bistums präsentiert werden.

Der Sterbesegen ersetzt nicht die Spendung der Krankensakramente, sondern dient vielmehr als eine wichtige Ergänzung. Dort, wo die kirchliche Bindung nicht mehr stark ist und das Sakramentenverständnis schwindet, kann der Sterbesegen eine Brücke zu den Sakramenten bilden. Auch erleben wir in der Pastoral immer wieder Situationen, in denen die Sakramente nicht mehr gespendet werden können, da z. B. das Viaticum nicht mehr empfangen werden kann. Der Sterbesegen bietet die Möglichkeit, die Sprachlosigkeit im Angesicht des Todes zu überwinden und die tröstende und heilende Nähe Gottes zuzusagen.

Grundsätzlich kann jede und jeder Gläubige aus der Taufberufung heraus den Sterbesegen im Sinne eines Hausgebetes am Sterbebett im familiären Kreis feiern. Wird er jedoch im Namen und Auftrag der Kirche gespendet, so müssen alle, die offiziell diese Feier leiten, kirchlich beauftragt sein. Alle Priester, Diakone, alle Gemeindeassistent(inn)en und -referent(inn)en und Pastoralassistent(inn)en und -referent(inn)en im Dienst des Bistums Speyer sind mit ihrer Weihe / Aussendung zur Leitung des Sterbesegens beauftragt. Die Beauftragung gilt auch für alle bereits geweihten / ausgesandten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ein eigenes Schreiben wird nicht ausgestellt. Darüber hinaus bedürfen ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einer schriftlichen Beauftragung des Bischofs, die an eine Teilnahme einer anerkannten Fortbildung geknüpft ist.

Ich wünsche mir, dass Sie den Sterbesegen in Ihre seelsorgliche Arbeit integrieren und die Menschen in Ihrem Einsatzfeld mit Blick auf die rituelle Begleitung Sterbender beraten. Es ist mir ein Anliegen, dass Sie in Ihren Pfarreien nach Personen Ausschau halten, die fähig sind, Sterbende zu begleiten und dass Sie diese ermutigen, an einer Ausbildung zur Leitung des Sterbesegens teilzunehmen.

Die Fachbereiche „Hospiz- und Trauerseelsorge“ und „Liturgie“ bieten in Kooperation mit den Klinikseelsorgerinnen und -seelsorgern im

nächsten Jahr Informationsabende und Fortbildungen zum Sterbesegen an, für die ich an dieser Stelle werben möchte.
Ich erhoffe mir, dass der Sterbesegen Ihnen allen, die hauptamtlich, nebenamtlich, ehrenamtlich oder als unmittelbar Betroffene in Krankenhäusern, Altenheimen, Hospizen oder auch zu Hause einen sterbenden Menschen begleiten, zu einer großen Hilfe wird.

In der adventlichen Freude auf den Retter „aus Sünd und Tod“ grüße ich Sie herzlich und wünsche Ihnen allen gesegnete Festtage,

Ihr Bischof
Dr. Karl-Heinz Wiesemann

Liebe Schwestern und Brüder!

Dem Wunsch unseres Bischofs entsprechend, suche ich nach Menschen, die sich für einen solchen Dienst berufen fühlen und sich eine Ausbildung zur Spendung des Sterbesegens vorstellen können.

Ich weise auf die Einführungsveranstaltung am Montag, 30.01.2017 von 17-21 Uhr in Speyer. Dieser Veranstaltung folgen 6 Ausbildungseinheiten. Die erste Einheit ist für
Freitag, 03. März 2017 von 17-22 Uhr in Speyer terminiert.

Lassen Sie uns bei einem persönlichen Gespräch über Ihre Motivation/Berufung für diesen wichtigen Dienst sprechen.
Mailen Sie mir einfach oder lassen Sie mir den folgenden Abschnitt zukommen, damit wir einen Termin vereinbaren können!
Mail to: Michael.Paul@bistum-speyer.de

Es grüßt Sie
Ihr Pfarrer

Michael Paul

☐ Ich hätte Interesse an diesem Weg:

Ausbildung zur Spendung des Sterbesegens	**Meine Kontaktdaten:**	
	Name, Vorname:	_____
	Gemeinde:	_____
	Telefon:	_____
	Mailadresse:	_____

Ökumenische Bibelwochen 2017

Pfarrei Heilig Geist, Neustadt
Prot. Kooperationsgemeinden der ev. Kirchengemeinden
Protestantische Kirchengemeinde Gommersheim-Freisbach-Geinsheim
Evangelische Gemeinschaft, Lachen-Speyerdorf
Evangelisch methodistische Kirche, Neustadt

zum Thema **"Bist du es?"**

Mi 18. Jan. 2017, 19 Uhr, Ökum. Gottesdienst zur Eröffnung der Bibelwochen
Zum Thema: Bibelsonntag
Mit: Pastor Andreas Denkmann und Pfarrer Ludger Mandelbaum
Ort: Evangelisch Methodistisches Gemeindehaus (EmK und EFG, Schillerstr. 26)

Di. 07. Feb. 2017, 20 Uhr – Bibelabend
Zum Thema: „Unter einen guten Stern“ (Mt 2, 1-22)
Mit: Diakone Christa und Gerd Rieger
Ort: Pfarrheim der Kath. Gemeinde Heilig Kreuz in Lachen-Speyerdorf

Do 09. Feb. 2017, 20 Uhr – Bibelabend
Zum Thema: „Überraschend glücklich“ (Mt 5, 1-12)
Mit: Pastoralreferentin Margarita Kirsch
Ort: Gemeindehaus der Prot. Gemeinde in Gommersheim

Mi 15 Febr. 2017, 20 Uhr –Bibelabend
Zum Thema: „Im Zweifel gehalten“(Mt 14, 22-32)
Mit: Pfarrer Ludger Mandelbaum
Ort: Kath. Pfarrheim St. Remigius in Diedesfeld

Do. 16 Febr. 2017, 20 Uhr –Bibelabend
Zum Thema: „Großzügig beschenkt“ (Mt 18, 21-35)
Mit: Pfarrerin Elke Wedler-Krüger
Ort: Gemeindehaus der prot. Gemeinde in Lachen-Speyerdorf

Mo 20. Febr. 2017, 20 Uhr – Bibelabend
Zum Thema: „Der Liebe bedürftig“ (Mit 25, 31-46)
Mit: Pfarrer Michael Paul
Ort: Gemeindehaus der prot. Gemeinde in Hambach

So 5. März. 2017, 18 Uhr, Ökum. Gottesdient zum Abschluss der Bibelwochen
zum Thema: „Hoffnung, die trägt“ (27,45 – 28,10)
Mit: Pater Gerd Hemken SCJ und Pfarrer Jochen Keinath
Ort: Kath. Kirche St. Remigius in Diedesfeld

Caritasausschuss der Pfarrei

Wie können/wollen wir künftig die Caritas-Arbeit in unserer Pfarrei wahrnehmen?
Unser Diakon Herr Johannes Hellenbrand hatte eingeladen. Und 14 Gemeindemitglieder unserer Pfarrei kamen. Wir trafen uns zu einem Austausch über die Caritas Arbeit in unserer Pfarrei. In unserer Runde war Frau Susanne Kaiser-Zech, in der Caritas-Zentrale Neustadt verantwortlich für Gemeindecaritas.
Am Anfang unserer Gesprächsrunde fassten wir zusammen was Caritas ist und was bisher in unseren Gemeinden an Caritasarbeit geleistet wird.
Herr Diakon Johannes Hellenbrand ist als Mitglied des Seelsorgeteams der Pfarrei Hl. Geist, für den Bereich Caritas unser Ansprechpartner und Kooperator. Er begrüßte die Anwesenden mit der Botschaft: **Was du verkündest erfülle mit Leben!**
Eine Kirche, die nicht dient, dient zu nichts. Die Liebe Gottes drückt sich aus in der Caritas. Durch die Arbeit der Caritas wird Christi Liebe zu den Menschen gebracht.

Papst Benedikt XVI schrieb am Weihnachtstag 2005:
Für uns ist CARITAS einer der Namen Gottes, der wichtigste! In seiner ersten Enzyklika mit dem Titel „DEUS CARITAS EST“ (Gott ist die Liebe). Im Zusammenhang mit der Gemeindepastoral 2015, welche zum 01.01.2016 in Kraft getreten ist, kamen erhebliche strukturelle Veränderungen auf die hauptamtlichen Mitarbeiter aber auch auf die ehrenamtlichen Mitarbeiter zu. Es erfordert Geduld, Zeit und viel Engagement von allen Mitarbeitern sich hier neu auszurichten und einen guten Weg der Zusammenarbeit zwischen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern zu erarbeiten. Mit dem festen Willen unsere Pfarrei zusammen zu führen und auf der Ebene der Liturgie sowie der Caritasarbeit im Interesse und zum Wohle aller Gemeindemitglieder wollen wir diese Aufgabe angehen.

Wir haben an diesem Abend einige Eckpunkte der Caritasarbeit angesprochen. z.B. **Was macht Caritas? Wie organisiert sie sich? Wie arbeiten Caritasausschuss und Caritaskreis zusammen?**
Frau Kaiser-Zech sagte, dass Caritasarbeit in der Gemeinde geschieht und von Ehrenamtlichen ausgeführt wird. Die professionelle, verbandliche Caritas steht als Kooperations-, Ansprechpartner für die Ehrenamtlichen zur Verfügung. Zwischen den verbandlichen und den ehrenamtlichen Mitarbeitern sollte eine Vernetzung erfolgen. Das Caritas-Dekanat NW/DÜW lädt die Ehrenamtlichen einmal im Jahr zu einem Austausch über die Caritasarbeit ein.
Die Caritasarbeit ist Aufgabe der Pfarrei, des Pfarreirates. Für uns als Christen stellt sich die Frage, wo können wir uns als Christen einbringen. Es geht bei der ehrenamtlichen Tätigkeit nicht um Einzelfallhilfen.
Eine gute Grundlage zur Caritasarbeit kann die Pfarreianalyse, die Sozialraumanalyse sein. Diese wurde/wird vom Pfarreirat erstellt.
Unser erstes Treffen soll der Anfang sein um die Caritasarbeit in unserer Pfarrei neu zu beleben und im Austausch zwischen den Gemeinden Gemeinsamkeiten heraus zu arbeiten und sich einander für die caritativen/sozialen Aufgaben zu motivieren. Gemeinsam fällt uns das leichter und macht uns stark. Wir vereinbarten uns zu einem

weiteren Treffen im Februar 2017. Dazu möchten wir alle einladen, die Interesse an der Caritasarbeit haben.
Das nächste treffen des Caritasausschusses findet am 22. Februar 2017 um 20:00 Uhr im Pfarrer Nardini Heim in Geinsheim statt.

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes, gesundes neues Jahr 2017, in dem wir uns gemeinsam für unsere Pfarrei auf den Weg machen.

Gebet der Fürsorge
Gott unser Vater, der du reine Kraft und Güte bist.
Gib Stärke denen, die durch Mühsal gehen,
Gib denen Licht, die die Wahrheit suchen.
Und fülle die Herzen der Menschen mit Mitgefühl und Fürsorge.
Gott, gib den leitenden Stern den Reisenden,
Trost den Betroffenen,
Und Ruhe den Kranken.
Vater, gib dem Schuldigen Vergebung,
Wahrheit dem Geist,
Führung dem Kind
Und einen Vater dem, der ohne Eltern ist.
Herr, möge Deine Güte sich über alles breiten,
Was du geschaffen hast.
Gnade, Herr, denen die unwissend sind
Und Hoffnung denen, die leiden.
Möge Deine Güte den tröstenden Mächten erlauben,
Friede, Hoffnung und Glaube überall zu verbreiten.
Gott! Ein Lichtstrahl und ein Funke Deiner Liebe kann die Erde entzünden
Lass uns von den Quellen dieser Fülle und unendlichen Güte trinken.
Und alle Tränen werden getrocknet
Und alle Schmerzen gelindert werden.
Ein geeintes Herz und ein geeinter Gedanke wird zu Dir emporsteigen.
Als ein Ruf der Dankbarkeit und Liebe.
Wie Moses auf dem Berg, warten wir auf Dich mit offenen Armen.
Oh Güte! Oh Schönheit! Oh Vollkommenheit.

Einmal möchten wir Deiner Gnade würdig sein.
Gott, schenke uns die Stärke weiter voran zu schreiten,
Dass wir einst hinaufsteigen zu Dir.
Schenke uns die reine Liebe
Gib uns Glauben und Halt,
Und gib uns die Einfachheit,
Die unsere Seelen zu einem Spiegel macht,
Indem wir einst Dein Angesicht schauen.
(Caritas Gebet – wird von Medium Joao oft vor dem inkorporieren gebetet)

Herr schenke uns
offene Augen, dass wir den Nächsten sehen, offene Ohren zu hören, wo uns der Nachbar braucht, offene Hände, die weitergeben, was wir empfangen haben, starke Arme, die zupacken können, wo man uns braucht; feste Füße, die uns befähigen, weite Wege zu gehen; ein offenes Herz, das mitempfindet; Liebe, die sich ohne Gegenliebe verschenkt; Hoffnung die Zuversicht auslöst; Glauben der alles überwindet; deinen Geist der uns frei macht!

Barbara-Maria Cromberg, Wolfsburg

Für den Caritasausschuss Helmut Latz

Authentisch, voller Freude und selbstbewusst
Erste Kundschafterreise des Bistums Speyer begegnet in Nicaragua lebendigen Gemeinden

In der Zeit vom 28. November bis 11. Dezember war die erste Kundschafterreise des Bistums Speyer unterwegs. Reiseziel war Nicaragua. Acht Frauen und Männer (darunter auch wir - Claudia Fischer aus Lachen-Speyerdorf und Pfarrer Michael Paul) besuchten das mittelamerikanische Land, um die seelsorgliche Arbeit kennenzulernen und Anregungen für die Kirchenentwicklung im

Bistum Speyer zu erhalten. Die Reisegruppe setzte sich aus ehren- und hauptamtlichen Teilnehmern zusammen.

Die Kundschafterreise stand unter dem Motto „Lernen von der Weltkirche“. Gerne möchten wir Ihnen, liebe Schwestern und Brüder, über ihre Erlebnisse, Erfahrungen und Reflexionen berichten. So laden wir Sie herzlich ein für:

Mittwoch, 01. Februar 2017 um 19.30 Uhr ins Pfarrheim Lachen-Speyerdorf ein!

Bringen Sie zu unserem Abend Ihre Bibel mit!
Es grüßen Sie
Claudia Fischer und Pfarrer Michael Paul

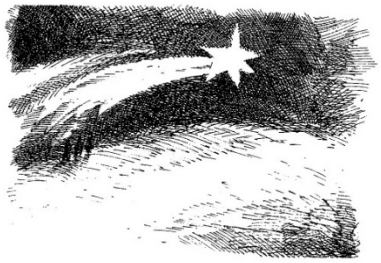
Geplante Wallfahrten und Ausflüge im Jahr 2017
Im kommenden Jahr planen wir für die Pfarrei einige Fahrten und Ausflüge. Bitte merken Sie sich die Termine schon mal vor. Nähere Informationen folgen.

- **Donnerstag 25. Mai bis Sonntag 28. Mai 2017**
  „Schlappenwallfahrt“
  Pilgerfahrt auf den Spuren von Paul Josef Nardini. Besuch von Mallersdorf und Nördlicher Bayrischer Wald mit Möglichkeit zum Dirndlkauf (Lederhose geht auch)

- **Samstag 30. September 2017**
  Wallfahrt zur Schmerzhaften Mutter von Maria Martental in der Eifel und Besichtigung von Cochem an der Mosel.

- **Flugpilgerreise nach Rom, 1.-7. Oktober 2017**
  Auf nach Rom in die Ewige Stadt! Ich lade Sie zu einer Pilgereise nach Rom ein. Wie sehr fasziniert uns die Metropole am Tiber, in der sich gelebte Geschichte untrennbar mit Sagen und Mythen verwoben hat. Das Kolosseum, die Spanische Treppe oder der Trevi Brunnen: Rom ist reich an Sehenswürdigkeiten, es ist aber auch Zentrum und Mittelpunkt der katholischen Kirche auf der Erde. Die Kosten betragen für die Reise 950 Euro. Im Preis enthalten sind der Flug mit der Lufthansa ab Frankfurt, Fahrt mit dem Bus vom Flughafen Rom zum Hotel und zurück, Übernachtung mit Frühstück und Abendessen im Doppelzimmer in der Villa Aurelia, Stadtrundfahrt, Kopfhörer, Ticket für die öffentlichen Busse und Bahnen für alle Tage in Rom, Eintritt für die Vatikanischen Gärten, Sixtinische Kapelle, Sommerresidenz der Päpste in Castel Gandolfo, Katakomben, Papstaudienz und Fahrt nach Ostia am Meer**.**
  Anmeldeschluß ist der 22. Mai 2017. Anmeldung und nähere Information ab sofort bei P. Gerd Hemken SCJ - 06321 875 402 oder Gerd.Hemken@scj.de

  Achtung! Flyer für die Pilgerreise liegen in den Kirchen. Bisher gibt es 25 Anmeldungen. 50 Personen können mitfahren.



Infos Diedesfeld – St. Remigius

Pfarrbüro geschlossen
Am Donnerstag, 05.01.17 bleibt das Pfarrbüro in Diedesfeld geschlossen.

Die Sternsinger kommen!
Am Samstag, **7. Januar 2017** ab 9.30 Uhr werden die Sternsinger wieder unsere Häuser besuchen.
Wir laden alle Kinder und Jugendlichen herzlich ein, bei der Sternsingeraktion 2017 mitzumachen. Damit wir entsprechend planen können, bitten wir Euch um eine Mitteilung, wenn Ihr mitmacht (siehe Pfarrblattbeilage!).
Das **Vorbereitungstreffen findet am Freitag, 6. Januar 2017, um 17.30 Uhr im Pfarrheim** statt.
Es wäre schön, wenn sich möglichst viele Kinder und Jugendliche an der Sternsingeraktion beteiligen würden.
Sollten sich jedoch nicht genügend Kinder für die Sternsingeraktion finden, werden wir leider nicht alle Häuser besuchen können.
Deshalb bitten wir vorsorglich darum, den Sternsingerbesuch anzumelden, wenn Sie auf jeden Fall einen Besuch der Sternsinger bekommen möchten.
Bitte beachten Sie deshalb auch die Beilage zu diesem Pfarrblatt!

Katholische öffentliche Bücherei Diedesfeld
Liebe Büchereifreunde! Wir begrüßen Sie ganz herzlich im neuen Jahr 2017 und freuen uns auf Ihren Besuch in der Bücherei. Unsere Ausleihzeiten sind **montags von 18-19 Uhr und mittwochs von 16-17**

Uhr im Pfarrhaus Diedesfeld, Eingang Kreuzstraße. E-Book-Ausleihe möglich; Anmeldung in der Bücherei.

"Tannenbaumsammlung"
Am **Freitag, den 13. Januar 2017** sammeln Jugendliche des TuS Diedesfeld **ab 14.00 Uhr** in Diedesfeld Tannenbäume ein und bringen sie für Sie zur Sammelstelle. Bitte legen Sie die Bäume abgeschmückt und sichtbar an den Straßenrand. Über eine kleine Spende freut sich die Jugend.
Der Tus Diedesfeld wünscht **Allen** ein gesundes und gutes Jahr 2017.

Die Schwestern in Prag
Seit 1995 stehen wir mit den dominikanischen **Schwestern in Prag** in Kontakt. Es sind 8 Schwestern. 4 davon wurden erst als Erwachsene nach dem Zusammenbruch des Kommunismus getauft. Um den Kontakt mit uns aufrecht zu erhalten, lernten die Schwestern die deutsche Sprache.
Wir konnten jedes Jahr, seit 21 Jahren, mit Spenden von etwa 10.000 € den Schwestern helfen, ihren Lebensunterhalt zu unterstützen. Auch 2016 konnten wir mit 8.000 € den Schwestern unter die Arme greifen. Allerdings wird es immer schwieriger. Mehrere regelmäßige Spender sind gestorben. Ihr Ausfall macht sich bemerkbar. So wäre ich froh, wenn sich noch einige Spender melden würden.
Das Konto lautet: **IBAN DE47 5486 2500 0306 8500 49.** Einfach ist es, Geld in den Briefumschlag zu stecken und in den Briefkasten des Pfarrbüros zu werfen. Spendenquittungen für das Finanzamt werden selbstverständlich ausgestellt.
Mit herzlichem Dank für alle Hilfe
Anton Böckel, Pfr. i.R.

Auflösung des Weihnachtsrätsels 2016 vom Weihnachtsbasar der kfd im Pfarrheim.
Im Glas befanden sich **248 bunte Schokokugeln**.
Der Gewinn - **2 Eintrittskarten** für eine Prunksitzung 2017 gestiftet

vom **KARNEVALSVEREIN DIEDESFELD FLENDES E.V.** - ging mit geschätzten **250** bunten Schokokugeln an Petra Steil, Neustadt-Diedesfeld.
Herzlichen Glückwunsch!
Dank des unermüdlichen Einsatzes von Wilfried Schwarzweller kam beim 15. Weihnachtsrätsel die bisher höchste Summe von **213,76 €** zusammen und konnten der **Dorothea-Schwaab-Stiftung** übergeben werden. Vielen Dank an alle "Schätzer und Spender"!

Remigius-Café
Unser Remigius-Café öffnet wieder seine Türen am **Sonntag, dem 15. Januar 2017, von 14:30 Uhr - 17:00 Uhr.**
Die Bewirtung übernehmen die Eltern der Krabbelgruppe. Der Erlös ist für anstehende Reparaturen unseres Pfarrheimes bestimmt.

Großes Gebet
Am **Sonntag, 22. Januar 2017**, feiern wir das "Große Gebet". Wir beginnen mit dem **Familiengottesdienst um 09:30 Uhr**, mitgestaltet von der Kindertagesstätte und dem Kirchenchor. Anschließend werden wir den Vormittag ähnlich gestalten wie im letzten Jahr. Zum Abschluss wird im Pfarrheim ein Mittagessen angeboten. Den endgültigen Ablauf entnehmen Sie bitte im Januar dem Aushang in der Kirche.

Ein kleiner Zwischenbericht
Herzliches „Vergelt´s Gott“

Liebe Diedesfelderinnen und Diedesfelder!

Ich möchte Ihnen heute einen kleinen Zwischenbericht geben. Das Gerüst ist gestellt. Die ersten Arbeiten haben begonnen! Viele Diedesfelder haben die Sanierungsarbeiten bereits unterstützt. Herr Rolf Müller konnte so schon in 2015 eine

„Zweckrücklage Kirche“ und eine „Zweckrücklage Substanzerhaltungsrücklage“ von 27.900 Euro verbuchen. So konnte die Kirchenstiftung St. Remigius einen sehr hohen Eigenanteil finanzieren, ohne teure Kredite aufnehmen zu müssen.
Von den Schäden, die durch den Hausbock verursacht wurden und dem Sanierungsrückstau am Dach, den die Versicherung anmahnte, ahnte damals „noch niemand“ etwas. So kommen weitere Kosten auf unsere Kirchenstiftung zu. Im letzten Pfarrbrief haben wir ja um Ihre Unterstützung gebeten. Bis zum 08.12.2016 gingen Spenden in Höhe von EUR 2.750 ein. Unglaublich! Im Januar müssen wir uns noch ein paar Gedanken zum Spendensammeln machen. Aber es gibt ja immer sehr gute Ideen. An dieser Stelle möchte ich auch dem Kirchenchor für seine großartige Initiative beim Adventskonzert danken.
Im Namen unseres Verwaltungsrates sage ich herzlich DANKE für Ihre Bereitschaft zur Unterstützung! Ein herzlichen „Vergelt´s Gott“ allen Spendern und all denen, die mit ihren Aktivitäten dazu beigetragen haben. Es wurden eigene Arbeitsleistungen in Höhe gut EUR 3.000 geleistet. Eine tolle Leistung!!!

Infos Duttweiler – St. Michael

Die Sternsinger kommen!
Rund um den Jahreswechsel sind - wie überall in Deutschland – auch in Duttweiler Kinder in den Gewändern der Heiligen Drei Könige unterwegs, bringen ihren traditionellen Segen und sammeln für Not leidende Gleichaltrige in aller Welt. Wir bitten Sie herzlich um Ihre Spende! So kann das Hilfswerk der Sternsinger auch im kommenden Jahr Projekte und Hilfsprogramme für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützen. Traditionell geht die Hälfte des in Duttweiler gesammelten Geldes wieder an eine Armenschule in Lima, Peru.
In diesem Zusammenhang möchten wir uns für die Unannehmlichkeiten bei den Spendenquittungen 2016 entschuldigen! Dies war bedingt durch die Umstellungen in der neuen Verwaltungsstruktur und wird 2017 sicherlich wieder besser klappen!

Kinder aus aller Welt für Kinder in der Welt. Leuchtende Sterne des Miteinanders.

Infos Geinsheim – St. Peter und Paul

Seniorennachmittag
Die kfd-Geinsheim lädt alle Senioren am **Mittwoch, den 04. Januar 2017 um 14.30 Uhr** ganz herzlich zum gemütlichen Beisammensein ins Pfarrer-Nardini-Heim ein.

Die Sternsinger kommen!!
Am Donnerstag, 5. Januar 2017 und am Freitag, 6. Januar 2017 gehen die Vorschulkinder der Kindertagesstätte St. Josef als „kleine“ Sternsinger in der Blumenstrasse von Haus zu Haus und bringen den Segen.
Am Samstag, 7. Januar bekommen Sie ab 9.30 Uhr Besuch von den „großen“ Sternsinger unser Gemeinde.

Kath. Kirchenchor St. Peter und Paul
Wir machen eine kleine Winterpause und treffen uns zur ersten Singstunde im neuen Jahr am Mittwoch, 11.01.2017, um 20:00 Uhr im Singstundensaal. Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen!
Auch wir wurden beschenkt.... mit einer eigenen Homepage:

www.kirchenchor-geinsheim.de

Auf dieser Seite sind alle aktuellen Termine und Aktionen etc. veröffentlicht; auch Bilder finden Sie in der jeweiligen Bildergalerie. Falls jemand noch Bildmaterial hat, das er uns zur Verfügung stellen kann: nehmen wir gerne. Das Archiv wird auch noch gefüllt! Schauen

Sie mal vorbei, wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Stöbern.
Herzliche Grüße
Petra Stahler
Vorsitzende Kirchenchor

kfd- Geinsheim "Unser Abend"
Zum Neujahrsempfang am **Freitag, den 13. Januar 2017 um 19.30 Uhr** ins Pfarrer-Nardini-Heim sind alle Mitglieder der kfd herzlich eingeladen.

Nardini-Cafe
Auch in diesem Jahr laden wir recht herzlich zur gemütlichen Kaffeerunde am 29. Januar ab 14:30 Uhr ins Pfarrer-Nardini-Heim ein.
Natürlich freuen wir uns über eine Kuchenspende.
Vielen Dank, Ihr Gemeindeausschuss

Ersatztermin – Ersatztermin – Ersatztermin - Ersatztermin

KESS erziehen "spirituell"
Ein Workshop-Abend unter dem Motto:
Eltern erleben sich zunehmend unter Druck, ihren Kindern eine "optimale" Erziehung zu bieten. Gleichzeitig wächst die Verunsicherung, welche Werte und Ziele bedeutsam sind. KESS-erziehen "spirituell" möchte Eltern dazu ermutigen, sich nicht nur alleine für ihre Kinder verantwortlich zu fühlen, sondern den Kreis weiter zu ziehen und sich durch eine spirituelle Dimension (Rückbindung an Gott) stärken zu lassen.

Ich lade Sie, liebe Eltern, herzlich ein!

Ort: Kath. Kindertagesstätte St. Josef
Storchengasse 12, Geinsheim

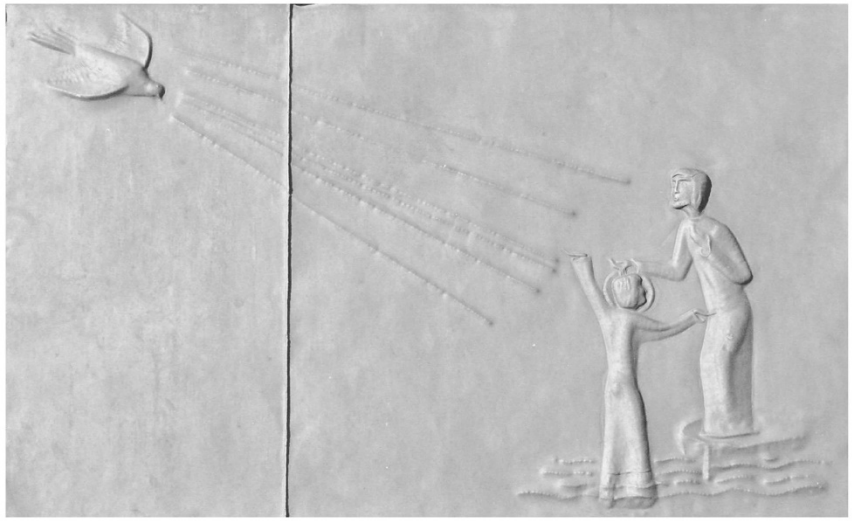
Beginn: Mittwoch, 15.02.2017
Zeit: 19.30 bis 22.00 Uhr
Leitung: Eva-Maria Magin, KESS-Kursleiterin

TN-Beitrag: 5 Euro pro Person
Anmeldung und Bezahlung der Teilnehmergebühr vorab in der Kita.

Kinder wollen Kindern helfen
Die katholische Kindertagesstätte St. Josef aus Geinsheim spendet die Sankt-Martins-Kollekte an das Nardinihaus in Pirmasens.

Während einer Probe zur Vorbereitung auf den Sankt-Martins-Gottesdienst hatten sich die Vorschulkinder der Kindertagesstätte dafür entschieden, dass sie gerne eine Kollekte haben möchten, und dass dieses Geld an Kinder gespendet werden soll. Inspiriert von einem Bild und der Geschichte Nardinis fiel die Wahl auf das Nardinihaus in Pirmasens.
Das Nardinihaus, eine Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung, und der Ort Geinsheim haben durch den Priester Paul Josef Nardini eine

gemeinsame Verbindung. Nardini (1821-1862) war in beiden Orten als Priester tätig und setzte sich sehr für arme, kranke und bedürftige Kinder ein.
So wurde am 18. November um 10.00 Uhr in einer kleinen Feierstunde in der Kindertagesstätte an Frau Gerlich, der Einrichtungsleiterin des Nardinihauses, ein Scheck in Höhe von 200 Euro überreicht.
Die Kinder der Kindertagesstätte wünschten sich, dass von diesem Geld Fahrzeuge und Spiele für Kinder gekauft werden sollen. Frau Gerlich nahm diesen Wunsch sehr gerne entgegen.
Eingebunden war die Feier in den bundesweiten Vorlesetag. Für die Kindertagesstätte konnte Kaplan Pater Naveen aus der Pfarrei Heilig Geist als Vorleser gewonnen werden. Gelesen und szenisch dargestellt wurde die Geschichte von Martin dem Schuster. Dieser erkannte die Not der Menschen, die an seinem Fenster vorbeigingen. Er teilte mit ihnen, was er hatte.
Michaela Nenninger



Infos Hambach – St. Jakobus

Termine für die öffentlichen Sitzungen des Gemeindeausschusses 2017
im Pfarrhaus, jeweils mittwochs 19.30 Uhr:
01.02.2017, 05.04.2017, 17.05.2017, 30.08.2017, 08.11.2017

Sonntagscafé für Jung und Alt am 22. Januar

Im neuen Jahr laden wir am
22. Januar, 19. Februar und 19. März ab 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr zu Kaffee und Kuchen ein.
Da sich die Kindertagesstätte wegen Renovierung ihrer Räumlichkeiten im Pfarrheim befindet, verlegen wir das Sonntagscafé in den **Raum der Trachtengruppe im Alten Schulhaus, Weinstraße 204.**
Über viele Gäste würden wir uns freuen.
Beim Allerheiligencafé im Pfarrheim bewirteten wir über 80 Gäste. Der Spendenerlös betrug **370,20 €**.
Wenn Sie Kuchen oder Kaffee spenden möchten, melden Sie sich bitte bei Frau Strubel, Tel. 8 09 58 oder Frau Hauck, Tel. 9 70 62 33.

Taschenlampenführung für Kommunionkinder, Eltern, Geschwister und Angehörige in St. Jakobus
Auch in diesem Jahr sind die Erstkommunionkinder mit ihren Familien zu einer Taschenlampenführung eingeladen. Nur mit einer Taschenlampe ausgestattet wollen wir die dunkle Kirche erkunden und besondere Schätze entdecken. Gleichzeitig gilt es zu verstehen warum was in der Kirche ist und gemacht wird. 6. Januar 2017 um 18.00 Uhr.

Sternsinger-Dankgottesdienst
Er findet statt
am Samstag, den 14.01.2017, um 18.00 Uhr in St. Jakobus.
Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele Pfarrangehörige zu diesem Gottesdienst kommen würden. Denn wir möchten gemeinsam mit den Menschen, in deren Häuser wir den Segen gebracht haben, diesen Gottesdienst feiern.

Achtung! Terminänderung!
Die Sternsinger sind nicht nur, wie angekündigt, bis 10.01.2017 unterwegs, sondern sie besuchen die Häuser bis Samstag, den 14.01.2017.

Tanzgruppe der kfd
Die Tanzgruppe der kfd hat der Kirchenstiftung St. Jakobus Hambach 100 € für den Unterhalt des Pfarrheims gespendet. Dafür danken wir ganz herzlich. Wir wünschen den Frauen der Tanzgruppe alles Gute und auch in ihrem neuen Domizil viel Spaß.

Infos Lachen-Speyerdorf – Hl. Kreuz

Caritassitzung
Herzliche Einladung zur 1. Sitzung des Caritaskreises im neuen Jahr am Dienstag, 03.01. um 18:30 Uhr im Pfarrheim. An der Mitarbeit Interessierte sind jederzeit sehr willkommen.

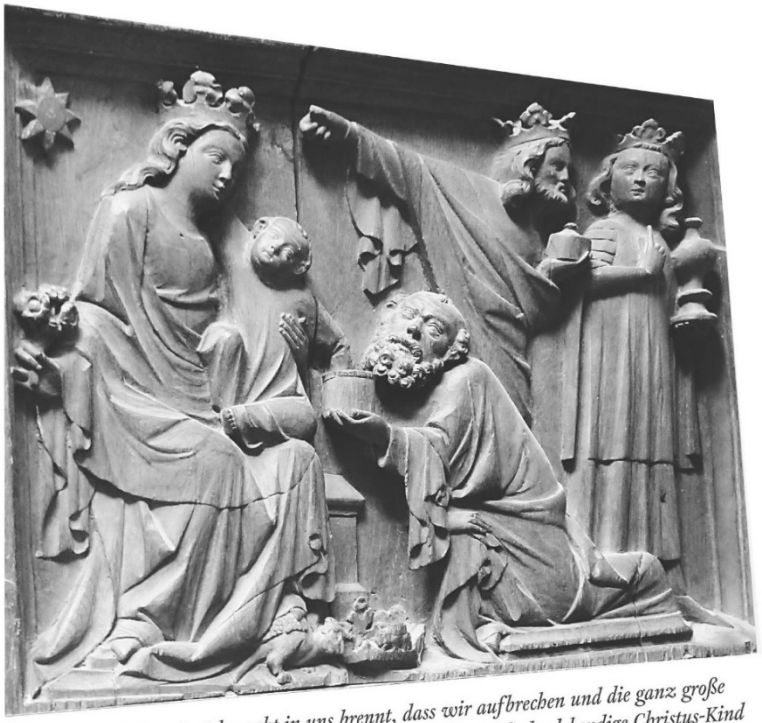
Taizé-Gebet
Herzliche Einladung zu den Taizé-Gebeten in der Kirche Hl. Kreuz in Lachen-Speyerdorf. Die Termine: 08.01., 05.02. und 05.03.2017. Beginn ist immer um 18:00 Uhr.

Frauzeit
Herzliche Einladung zum 1. Treffen im neuen Jahr am Dienstag, 24.01. um 19:30 Uhr im Pfarrheim. Wir wollen an diesem Abend Ideen für den Weltgebetstag der Frauen am 03.03. sammeln.

Kinderkino in Lachen-Speyerdorf
Die Protestantische Kirchengemeinde Lachen-Speyerdorf in Zusammenarbeit mit der evangelischen Jugendzentrale Neustadt lädt jeden Monat zum Kinderkino ein im Protestantischen Gemeindesaal, Pestalozzistraße 14. Unkostenbeitrag: 2,50 €, Kinder unter 6 Jahren nur in Begleitung eines Erwachsenen
Film im Monat Januar:
Mittwoch, 25.01.2017 um 16:30 Uhr
DAS MÄRCHEN VON DER PRINZESSIN, DIE UNBEDINGT IN EINEM MÄRCHEN VORKOMMEN WOLLTE
FSK: Ohne Angabe
Länge: 85 Minuten
Herzliche Einladung an alle Kinder!

Die Sternsinger sind unterwegs
Im Januar ziehen wie in jedem Jahr die Sternsinger durch das Dorf, um den Segen Gottes in die Häuser zu bringen und Spenden zu sammeln für Kinderhilfsprojekte.
Die genauen Termine und Straßeneinteilungen erfahren Sie zwischen den Jahren über einen Flyer in Ihrem Briefkasten. Wir freuen uns auf viele offene Türen und interessante Begegnungen!

Foto: Tillmann



Matthäus will, dass die Sehnsucht in uns brennt, dass wir aufbrechen und die ganz große Freude finden. Werden wir losgehen, ja losrennen mit dem Ziel, das lebendige Christus-Kind zu treffen und vor ihm alles auszupacken?

Infos Neustadt – St Pius

Pfarrbüro geschlossen
Bis einschließlich 06.01.17 bleibt das Pfarrbüro St. Pius geschlossen.

Die Sternsinger kommen
Am **Samstag, 7. Januar 2017,** findet wieder die **Sternsinger-Aktion** statt. Die einzelnen Gruppen werden **ab ca. 10.00 Uhr** in der Gemeinde unterwegs sein.
Alle, die bei der Aktion mitmachen wollen, treffen sich am **Freitag, 6. Januar 2017,** um **15.00 Uhr** zu einer **Vorbereitungsstunde** im Pfarrheim St. Pius.
Anmeldeformulare mit näheren Informationen liegen hinten in der Kirche aus und sind auch zu finden unter
www.pfarrei-nw-heilig-geist.de/sternsinger.php
Wir freuen uns, wenn möglichst viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene bei der Sternsinger-Aktion mitmachen und dadurch auch viele Häuser besucht werden können.

KDFB

- **Meditativer Tanz**
  Herzliche Einladung zum meditativen Tanzabend am **Mittwoch, 4. Januar 2017**, um 20 Uhr im Pfarrsaal St. Pius.
- **Montagsrunde**
  Herzliche Einladung zur Montagsrunde am **9. Januar 2017,** um 14:30 Uhr im Büchereiraum des Pfarrheims.

- **Gebetsstunde zum Weltfriedenstag**
  Hiermit laden wir alle Frauen unserer Pfarrei zur **Gebetsstunde zum Weltfriedenstag** mit dem **Thema: "Gewaltlosigkeit: Stil einer Politik für den Frieden"** am **Mittwoch, 11.01.2017,** um **19.00Uhr** in den Pfarrsaal ein.
  Anschließend möchten wir mit Ihnen auf ein gesundes, friedvolles Jahr 2017 anstoßen!
- **Monatliche Frauenmesse**
  am **Mittwoch, 18. Januar 2017, um 09:00 Uhr** in der Edith-Stein-Kapelle. Anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrsaal.

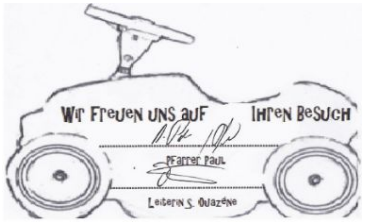
Mittagessen
Die Pfarrei St. Pius lädt ein zum gemeinsamen Mittagessen am **Mittwoch, 11. Januar 2017**, um **12:00 Uhr** im Pfarrsaal. Anmeldung bei Frau Metzger, Tel. 06321/88190, bis Sonntagabend vorher. Der Erlös ist für unser Pfarrheim und für soziale Projekte.

Neujahrsempfang der Pfarrei St. Pius
Herzliche Einladung zum **Neujahrsempfang der Pfarrei St. Pius** im **Pfarrheim St. Pius** nach der Messe am Sonntag, 15.01.2016 um 11:00 Uhr.

Chorproben
sind in der Regel im Pfarrsaal St. Pius:
Heinrich-Schütz-Chor montags, 20 Uhr.
Die nächsten Probentermine von **JUCOPIUS** finden sich unter
www.jucopius.de

Neujahrsgruß der Kath. Kita St. Pius, Pfarrei Heilig Geist

Liebe Leser und Leserinnen des Pfarrblattes der Pfarrei Heilig Geist, gerne möchte ich Ihnen heute Informationen aus dem „Tagesgeschäft“ der Kindertagesstätte St. Pius geben:



Einladungen und Informationen:

- Einladung zur **Mitgliedschaft im FöV der Kindertagesstätte**
  Liebe Gemeindemitglieder, wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass wir im letzten Jahr einen Förderverein gegründet haben. Ziel des Fördervereins ist es, auf kurzen Dienstwegen die pädagogische Arbeit der Erzieherinnen zu unterstützen. Falls auch SIE sich ehrenamtlich engagieren möchten, sind Mitglieds-anträge in der Kindertagesstätte St. Pius zu erhalten. Wir freuen uns sehr über diese neue Kooperation und sagen DANKE für die Unterstützung!

- Einladung zur **Einweihung des großen Gartens** und offizieller Übergabe des Geländes an die Kitakinder. Hurra, es ist endlich geschafft. Das Außengelände der Kindertagesstätte wurde den neuen Bedingungen und Richtlinien angepasst. In diesem Zuge wurde es grundlegend saniert und es wurde eine neue Basis hergestellt. Gemeinsam mit unseren Kindern und Ihnen möchten wir das feiern und laden Sie ein am 03.02.2017 um 17 Uhr in der Kath. Kita St. Pius, Max-Slevogt-Straße 1a in 67434 Neustadt, direkt hinter der Kirche.

- Info **Speyerer Qualitätsmanagement**, kurz SpeQm
  Ab diesem Jahr und für die kommenden 3 Jahre werden die Kindertagesstätten der Kirchengemeinde an einer Qualitäts-initiative teil-nehmen. Der Träger mitsamt seinen Kindertages-

stätten lässt sich qualifizieren und gemeinsam schaffen wir, soweit möglich, einheitliche Strukturen sowohl im täglichen Ablauf, wie auch im organisatorischen Bereich. Die Aufgaben im Bereich Kindertagesstätten haben sich in den letzten Jahren grundlegend verändert. Die Kinder, teilweise schon ab dem ersten Lebensjahr, besuchen oft an bis zu 5 Tagen in der Woche jeweils bis zu acht Stunden die Kita. Es wird Mittag gegessen, geruht, ein gutes Miteinander eingeübt, Eltern werden entlastet, der Schutz der Kinder wird beachtet und es wird eng kooperiert mit dem Jugendamt, den einziehenden Grundschulen, Frühförderstellen und natürlich mit den Familien. Dies zu koordinieren und zu organisieren benötigt Raum, den derzeit weder der Träger noch die LeiterInnen -die nicht freigestellt sind für diese Tätigkeiten- haben. Wir erhoffen uns aus dem Programm klare und einheitliche Strukturen, sowie kurze Dienstwege.

- **Info der Bauarbeiten in der Kita:**
  Turnhalle: Nach einem Wasserschaden musste der Boden unserer Turnhalle erneuert werden. Da es sich um ein schwingendes System handelt, ist das leider nicht so einfach. Nach einem halben Jahr der Sperrung für die Kinder, wird die Halle wieder ausgiebig und täglich genutzt. Die letzten Boden-arbeiten erhoffen wir uns Anfang dieses Jahres.
  Garten klein: Gemeinsam mit Eltern und der Kirchengemeinde ist es gelungen, die Mängel im kleinen Gartenbereich zu beheben. Auch hier spielen die Kinder wieder einfallsreich. Im Laufe des Jahres wird noch der Sonnenschutz hergestellt, damit die Fläche auch bei tollem Wetter genutzt werden kann. Wir konnten uns hier einen kleinen, eingegrenzten Bereich mit Wiese schaffen, in welchem die Kinder auch mal ohne die ständige Anwesenheit der Fachkräfte spielen, picknicken oder ruhen können.
  Garten groß: In den letzten Jahren hatten wir bei Prüfungen der Sicherheit immer wieder Mängel im Garten. Sowohl der unbedingt notwendige Fallschutz, der Sicherheitsbereich, wie auch die Sicherheit der Spielgeräte wurden von Fachleuten

beanstandet, sodass es nicht möglich war, im Rahmen von Arbeitseinsätzen mit Eltern, diese wieder herzustellen. Deshalb wurden jetzt Gelder zur Grundsanierung beantragt und bewilligt. Das Gelände insgesamt ist für bis zu 62 Kinder nicht sehr groß und es wurde in diversen Sitzungen überlegt, wie man am besten jedem Spiel- und Bewegungsbedürfnis Rechnung tragen kann und trotzdem alle Sicherheitsmaßnahmen eingehalten werden können. Zukünftig wird es einen Bewegungsbereich geben, ein Ruhe-bereich und einen Raum für die ganz Kleinen unserer Kita. Es darf gespielt, geschaukelt, gerutscht und geklettert oder einfach nur ausgeruht werden.

Danke allen Unterstützern und Helfern

Netzwerke liegen im Zeichen der Zeit und unserer Gesellschaft. Man ist aufeinander angewiesen, man braucht und hilft sich gegenseitig und ist wieder in Gruppen zusammen. Es ist mir ein Bedürfnis, heute DANKE zu sagen für ein ereignis- und erfolg-reiches Jahr 2016:

- Herrn Pfarrer Paul, der ab dem ersten Tag seines Amts-antritts an unserer Seite war, Angefangenes in Angriff genommen und beendet hat und seither für uns ein zuverlässiger und kompetenter Ansprechpartner in allen Alltags-fragen ist.
- Den Zuständigen des Verwaltungsrates, die sich finden mussten in den neuen Strukturen und sich trotzdem immer Zeit nehmen, anstehende Dinge zu besprechen und zu bearbeiten, oder sich auch vor Ort ein Bild machen.
- Den Nachbarn unserer Kita, die die Veränderungen im Garten und den oft damit verbundenen Lärm so gut annehmen.
- Unseren Familien, die immer sehr engagiert sind, wodurch ein starker Elternausschuss gebildet, ein neuer Förderverein ins Leben gerufen wurde und die eine laute Stimme und eine Lobby für die von uns betreuten Kinder geben.
- Meinem tollen Team, in welchem jede Kollegin einspringt, wenn Not am Mann (oder der Frau) ist, weil sie liebevoll und engagiert mit unseren Kindern arbeiten, weil sie über den

Dienstplan hinaus zur Stelle sind, weil sie wertschätzend miteinander umgehen und Rücksicht nehmen. Weil sie immer Ideen haben, auch wenn eigentlich aufgrund von Bauarbeiten in der Kita dazu kein Platz ist. Und weil sie gemeinsam im Boot der Kindertagesstätte St. Pius mitfahren.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein gutes, gesundes und erfolgreiches Jahr 2017

Steffi Ouazéne, Leiterin der Kita St. Pius auf der Hambacher Höhe

Infos– Herz-Jesu-Kloster Neustadt

Gottesdienste
Eucharistiefeier:
An Sonn- und Feiertagen: 9:00 Uhr und 17:00 Uhr
An Werktagen außer freitags: 7:30 Uhr, freitags 18:00 Uhr
Beichtgelegenheit
Mo. + Di. sowie Do. + Fr. 15:00 – 18:00 Uhr, Sa. 9:00 – 12.00 Uhr und 15:00 – 17:00 Uhr
Beichtgespräche, geistliche Begleitung, Beratungen in Glaubensfragen sind täglich nach telefonischer Vereinbarung möglich:
Tel. 06321 – 875-0
Eucharistiefeier mit Taizé-Gesängen
Jeden 1., 3. und 5. Samstag im Monat: 18:00 Uhr, in der Krypta der Klosterkirche
Wortgottesdienst mit Taizé-Gesängen
Jeden 2. und 4. Freitag im Monat: 19.30 Uhr, in der Krypta der Klosterkirche

Allgemeine Sprechstunde für Menschen zwischen Angst und Spannung
mit Pater Vinzenz Ganter SCJ, Fachpsychologe ECP und Heilpraktiker
Freitag, 06. Januar, 16.00 – 18.00 Uhr.
Anmeldung erforderlich: Tel. 06321-875-357

Gebetsabend zum Vertiefen des „Herzensgebetes“
Montag, 09. Januar, 19. 00 – 21.00 Uhr
Leitung: Dr. Michael Klein, Landau
Kursgebühr: 5,- €
„Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen. Nehm mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seele.“ (Mt 18,20)

Jugendtherapeutische Sprechstunde für junge Menschen und/oder deren Eltern
mit Pater Vinzenz Ganter SCJ, Fachpsychologe ECP und Heilpraktiker
Freitag, 13. Januar, 16.00 – 18.00 Uhr.
Anmeldung erforderlich: Tel. 06321-875-357

Lectio divina – *Bist du es?*
Bibel und Gebet
Überraschend glücklich *(Mt 5,1-20)*
Donnerstag, 19. Januar, 19.30 – 20.45 Uhr
Leitung: Pater Sergio Rotasperti SCJ
Lectio divina ist eine Form unmittelbar mit dem biblischen Text umzugehen, ohne Rückgriff auf Erläuterungen, wie sie in Predigten oder Bibelkommentaren gegeben werden.
Die Bibel zu lesen nach der Weise der *Lectio divina* ist eine Ermutigung, nicht sofort nach den Erklärungen der Experten zu fragen, sondern auch der eigenen Intuition zu trauen.
Indem die ganz persönlichen Erfahrungen ins Gespräch mit den biblischen Texten gebracht werden, kann das Wort Gottes im eigenen Leben neu lebendig werden. *(Ralf Huning)*
Die vier Schritte der *Lectio divina* von vier Schritten oder Stufen:

- **Lesen** (lectio)
- **Bedenken** (meditatio)
- **Beten** (oratio)
- **Tun** (contemplatio)

Beziehungsberatung für Menschen mit Partnerschaftsproblemen oder Ehekrisen
mit Pater Vinzenz Ganter SCJ, Fachpsychologe ECP und Heilpraktiker,
Freitag, 20. Januar, 16.00 – 19.00 Uhr.
Anmeldung erforderlich: Tel. 06321 – 875-357

Ignatianische Exerzitien –
Prinzip und Hoffnung – Basis meines Lebens
Freitag, 20.Januar, Beginn um 18.30 Uhr bis Sonntag, 22. Januar, 13.00 Uhr
Leitung: Pater Provinzial Heinz Lau SCJ
Anmeldeschluss: 10. Januar 2017
Kursgebühr inkl. EZ und Vollverpflegung: € 138,00
Das Wort "Exerzitien" kommt von exerzieren und heißt "Üben", aber anders als das Üben/Exerzieren der Soldaten auf dem Kasernenhof für den Kampf. " Geistlich Üben" - aber worin?
■ still werden
■ schweigen
■ aufmerksam werden für alles um mich herum (nach außen)
■ aufmerksam werden für die Regungen der Seele (nach innen)
■ innerlich hören - auf Gottes Wirken
■ still werden und beten - das Leben mit Gott besprechen
■ eine Schriftstelle betrachten, wirken lassen
■ eine innere Ordnung finden
Ein großer Meister der "Exerzitien", der geistlichen Übungen ist Ignatius von Loyola (1491-1556) - heute sehr geschätzt. Er war ein guter, aufmerksamer Kenner der Seele und ihren Regungen, hat sie an sich selbst beobachtet, er hat das Innenleben wie eine fort-schreitende Entwicklung, einen Prozess empfunden, hin zu größerem Wachstum, hin zu größerer innerer Freiheit, hin zu tieferer Verbundenheit mit Jesus Christus, um so die Liebe Gottes zu empfangen.
Diesen inneren Prozess hat Ignatius in fünf Stufen gegliedert - er nennt sie Wochen - und so die grundlegende Struktur der geistlichen Übungen geschaffen.

Morgenakademie -
Vom Fürstbistum zum Bistum moderner Prägung – 200 Jahre neues Bistum Speyer
Samstag, 21. Januar, 9.00 – 13.00 Uhr.
Referent: Prof. em. Dr. Hans Ammerich
ehem. Archivdirektor der Diözese Speyer
Leitung: Pater Hans-Ulrich Vivell SCJ und Thomas Sartingen
Tagungsgebühr: € 10,00
Anmeldeschluss: 11. Januar 2017

Alte Kulturen-
Rom und das Perserreich –
Zwei Weltmächte zwischen Konfrontation und Koexistenz
Samstag, 21. Januar, Beginn um 15.30 Uhr bis Sonntag, 22. Januar, 13.00 Uhr
Referent: Prof. Dr. Engelbert Winter
Forschungsstelle Asia Minor, Seminar für Alte Geschichte der Westf. Wilhelms-Universität
Leitung: Pater Hans-Ulrich Vivell SCJ
Kursgebühr: 25,- €
Anmeldeschluss: 11. Januar 2017
Die Situation des Römischen Reiches an seinen östlichen Grenzen ist vom 1. Jh. v. Chr. bis in die Spätantike hinein durch die Beziehungen zu Iran bestimmt, zunächst zum Parther-, seit dem beginnenden 3. Jh. n. Chr. zum Sasanidenreich.
Vor allem durch die Gründung des neupersischen Reiches der Sasaniden im Jahre 224 n. Chr. entstand dem Imperium Romanum ein wirtschaftlich leistungsfähiger, politisch bedeutsamer und militärisch starker Gegner, dessen Expansionsdrang Rom bis ins 7. Jh. n. Chr. hinein zur Anspannung aller Kräfte zwang.
Ziel des Seminars ist es zu zeigen, dass die Geschehnisse an Euphrat und Tigris im Verlauf der Spätantike aber nicht zur auf kriegerische Konflikte und diplomatische Lösungen zu reduzieren sind, sondern auch zu zahlreichen Berührungspunkten und gemeinsamen

Interessen in den Bereichen von Handel, Grenzschutz, Religion und Kultur kam. Vor allem der Religionspolitik der beiden Großmächte soll besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden.

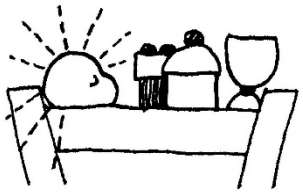
Vertraut werden mit …
Frère Roger Schutz, Taizé: Gelebtes Vertrauen
Die faszinierende Kraft von Vorbildern
Montag, 23. Januar, 19.30 – 20.45 Uhr
Referent und Leitung: Pater Provinzial Heinz Lau SCJ
Kostenbeitrag: 5,- €
Der Referent, P. Lau, erläutert zu Inhalt und Anliegen dieses Veranstaltungsangebotes:
„Fußballspieler, bestimmte Sportler, Schauspieler/innen, gewisse Musiker und Sänger, Adelige, die sind fast jedermann bekannt. Ständig präsentieren sie sich oder werden präsentiert, im Fernsehen, in den Medien, in Illustrierten. Wir kennen nicht nur ihre Namen, sondern ihre ganze Lebensgeschichte. Sie sind Stars, Superstars, Idole, Glamour Girls, manche sind schrill, exzentrisch. Wer sich nicht präsentiert, der existiert nicht.
Viele vorbildliche Menschen, die mir bedeutsam wurden, tauchen in der Öffentlichkeit heute nicht auf, obwohl es sehr angebracht wäre, sie kennen zu lernen, von ihnen zu wissen, sich mit ihnen zu beschäftigen. Geistliche Menschen, oft in der Verborgenheit gelebt, stehen für mich für „wahres, erfülltes Leben", sie bedeuten mir persönlich viel, für meine Orientierung und die Gestaltung meines Lebens. Noch nie hat es eine Zeit wie die unsrige gegeben, wo wir den großen Schatz des geistlichen Lebens (der Spiritualität), der sich im Laufe einer 2000-jährigen Geschichte gebildet und angesammelt hat, heben dürfen, wo er präsent ist. Daran ist die Kirche reich.“

Tanzabend „Bibel getanzt“ – Das Leben
Montag, 26. Januar, 19.30 – 21.30 Uhr.
Leitung: Mechthild van Hauth, Wachenheim
Kursgebühr: 10,- €

Dieses Jahr werden wir uns an den Tanzabenden mit einer Schriftstelle des jeweils kommen Sonntags beschäftigen.
Lassen wir uns überraschen und darauf ein, was uns die alten Texte aus der Bibel heute noch zu sagen haben, - in unsere jeweilige konkrete Lebenssituation hinein…
Und: verleihen wir den Aussagen durch unseren Körper im Tanzen Ausdruck!
„Oh Mensch, lerne tanzen, sonst wissen die Engel im Himmel nichts mit dir anzufangen!“
(Aurelius Augustinus zugeschrieben 1354-430 n. Chr.)

Kulturfilmabend
Äthiopien (Teil 1)
Felsenkirchen Lalibela mit Timkatfest und Kirchen in der Umgebung von Lalibela
Sonntag, 29. Januar, 18.15 Uhr
Leitung: Pater Hans-Ulrich Vivell SCJ

Informationen, Programmanforderung und Anmeldung:
KLOSTER NEUSTADT
Bildungs- und Gästehaus
Waldstraße 145 · 67434 Neustadt/Weinstraße
Tel. 06321 – 875-0 · Fax 06321 – 875-366
E-Mail: info@kloster-neustadt.de
www.kloster-neustadt.de



Über die Kirchtürme hinaus

Pilates Kurs am Wochenende
27. – 29. Januar 2017 (Fr, 15 Uhr – So, 13.30 Uhr)

Für Einsteiger und Fortgeschrittene
Das umfassende Ganzkörpertraining nach Pilates vitalisiert, kräftigt und formt den Körper, die Haltung wird verbessert und die eigene Mitte durch bessere Wahrnehmung neu entdeckt.
Die Teilnehmer lernen mit den Übungen, sich leichter zu entspannen, auf den eigenen Körper zu hören, ihn weniger zu überlasten und dadurch Stress besser abbauen zu können. Es ist sogar möglich, dass leichte gesundheitliche Probleme, wie z. B. Spannungskopfschmerzen und Rückenbeschwerden verbessert werden.
Das Training bietet einen gesunden Ausgleich zum Alltag mit seinen täglichen Anforderungen, denen wir gerecht werden müssen.
Die Teilnehmer lernen an den drei Tagen die Basisübungen kennen, es werden kleine Bewegungsverbindungen erarbeitet, eine Übung fließt in die nächste, die Hektik verschwindet und Ruhe kehrt ein, jede Praxiseinheit endet mit einer Entspannungsphase.
Leitung: Ilse Breininger, Pilates Kursleiterin DTB, Übungsleiterin B Sport in Prävention, Trainer C Fitness u. Gesundheit Erwachsene,
DTB LaGym Instructor (Ludwigshafen)
Weitere Informationen und Anmeldung zu allen Veranstaltungen, im Büro der Heilsbach:
An der Heilsbach 1
66996 Schönau/Pfalz
Tel.: 06393/802-0
Fax: 06393/802-288
Email: heilsbach.schoenau@t-online.de

Gottesdienst – Jahresplanung 2017

Ohne Gewähr – Änderungen möglich

Datum	Diedesfeld	Duttweiler	Geinsheim	Hambach	Lachen-Speyerdorf	Neustadt
31.12.16				18:00	18:00	
01.01.17	09:30	11:00	09:30			11:00
07.01.17				18:00	18:00	
08.01.17	09:30	11:00	09:30			11:00
14.01.17				18:00	18:00	
15.01.17	09:30	11:00	09:30			11:00
21.01.17				18:00	18:00	
22.01.17	09:30	11:00	09:30			11:00
28.01.17				18:00	18:00	
29.01.17	09:30	11:00	09:30			11:00
04.02.17				18:00	18:00	
05.02.17	09:30	11:00	09:30			11:00
11.02.17				18:00	18:00	
12.02.17	09:30	11:00	09:30			11:00
18.02.17				18:00	18:00	
19.02.17	09:30	11:00	09:30			11:00
25.02.17				18:00	18:00	
26.02.17	09:30	11:00	09:30			11:00
04.03.17				18:00		
05.03.17	09:30	11:00	09:30		10:30	11:00
11.03.17				18:00	18:00	
12.03.17	09:30	11:00	09:30			11:00
18.03.17				18:00	18:00	
19.03.17	09:30	11:00	09:30			11:00
25.03.17				18:00	18:00	
26.03.17	09:30	11:00	09:30			11:00
01.04.17		18:00				18:00
02.04.17	11:00		09:30	09:30	11:00	

Datum	Diedesfeld	Duttweiler	Geinsheim	Hambach	Lachen-Speyerdorf	Neustadt
08.04.17		18:00				18:00
09.04.17	11:00		09:30	09:30	11:00	
15.04.17		18:00				18:00
16.04.17	11:00		09:30	09:30	11:00	
22.04.17		18:00				18:00
23.04.17	11:00		10:00	09:30	11:00	10:00
29.04.17		18:00				18:00
30.04.17	11:00		09:30	09:30	11:00	
06.05.17		18:00				18:00
07.05.17	10:00		09:30	09:30	10:00	
13.05.17		18:00				18:00
14.05.17	11:00		09:30	09:30	11:00	
20.05.17		18:00				18:00
21.05.17	11:00		09:30	09:30	11:00	
27.05.17		18:00				18:00
28.05.17	11:00		09:30	09:30	11:00	
03.06.17		18:00				18:00
04.06.17	11:00		09:30	09:30	11:00	
10.06.17		18:00				18:00
11.06.17	11:00		09:30	09:30	11:00	
17.06.17		18:00				18:00
18.06.17	11:00		09:30	09:30	11:00	
24.06.17		18:00				18:00
25.06.17	11:00		09:30	09:30	11:00	
01.07.17	18:00				18:00	
02.07.17		11:00	09:30	11:00		
08.07.17	18:00				18:00	
09.07.17		11:00	09:30			11:00
15.07.17	18:00				18:00	
16.07.17		11:00	09:30	11:00		
22.07.17	18:00				18:00	
23.07.17		11:00	09:30			11:00

Datum	Diedesfeld	Duttweiler	Geinsheim	Hambach	Lachen-Speyerdorf	Neustadt
29.07.17	18:00				18:00	
30.07.17		11:00	09:30	11:00		
05.08.17	18:00				18:00	
06.08.17		11:00	09:30			11:00
12.08.17	18:00				18:00	
13.08.17		11:00	09:30	11:00		
19.08.17	18:00				18:00	
20.08.17		11:00	09:30			11:00
26.08.17	18:00				18:00	
27.08.17		11:00	09:30	11:00		
02.09.17	18:00				18:00	
03.09.17		11:00	09:30			11:00
09.09.17	18:00				18:00	
10.09.17		11:00	09:30	11:00		
16.09.17	18:00				18:00	
17.09.17		11:00	09:30			11:00
23.09.17	18:00				18:00	
24.09.17		11:00	09:30	11:00		
30.09.17		18:00		18:00		
01.10.17	09:30		09:30		11:00	11:00
07.10.17		18:00		18:00		
08.10.17	09:30		09:30		11:00	11:00
14.10.17		18:00		18:00		
15.10.17	09:30		09:30		11:00	11:00
21.10.17		18:00		18:00		
22.10.17	09:30		09:30		11:00	11:00
28.10.17		18:00		18:00		
29.10.17	09:30		09:30		11:00	11:00
04.11.17		18:00		18:00		
05.11.17	09:30		09:30		11:00	11:00
11.11.17		18:00		18:00		
12.11.17	09:30		09:30		11:00	11:00

Datum	Diedesfeld	Duttweiler	Geinsheim	Hambach	Lachen-Speyerdorf	Neustadt
18.11.17		18:00		18:00		
19.11.17	09:30		09:30		11:00	11:00
25.11.17		18:00		18:00		
26.11.17	09:30		09:30		11:00	11:00
02.12.17		18:00		18:00		
03.12.17	09:30		09:30		11:00	11:00
09.12.17		18:00		18:00		
10.12.17	09:30		09:30		11:00	11:00
16.12.17		18:00		18:00		
17.12.17	09:30		09:30		11:00	11:00
23.12.17		18:00		18:00		
24.12.17	09:30		09:30		11:00	11:00
30.12.17		18:00		18:00		
31.12.17	09:30		09:30		11:00	11:00

Bürozeiten und Adressen

Zentrales Pfarramt der Pfarrei Heilig Geist

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag: 9:00 – 11:30 Uhr
Donnerstag: 16:00 - 18:00 Uhr
Geitherstraße 23, 67435 Neustadt
Telefon: 06327/5749 Fax: 06327/961986
Neue Mailadresse für alle Gemeinden:
pfarramt.nw.heilig-geist@bistum-speyer.de
Postanschrift:
Kath. Pfarrei Heilig Geist, Geitherstr. 23, 67435 Neustadt
Bankverbindung: Pfarrei Heilig Geist
IBAN: DE91 7509 0300 0000 0631 85
BIC: GENODEF1M05
Notfallnummer: 0151/14879830

Diedesfeld
Donnerstag: 9:00 – 11:30 Uhr
Remigiusstraße 8, 67434 Neustadt
Telefon: 06321/84377
Bankverbindung: IBAN: DE50 5486 2500 0006 8507 23

Duttweiler
Bürozeiten und Kontakte siehe Lachen-Speyerdorf
Bankverbindung IBAN: DE08 5486 2500 0006 8220 88

Geinsheim
Bürozeiten und Kontakte siehe Zentrales Pfarramt
Bankverbindung: IBAN: DE34 5486 2500 0006 8012 50

Hambach
Dienstag: 9:00 – 12:00 Uhr.
Freiheitstraße 2, 67434 Neustadt
Telefon: 06321/2861 Fax: 06321/80246
Bankverbindung: IBAN: DE56 5486 2500 0006 7018 17

Lachen-Speyerdorf
Donnerstag: 17:00 – 18:00 Uhr
Goethestraße 23, 67435 Neustadt
Telefon: 06327/5708 Fax: 06327/960165
Bankverbindung: IBAN: DE31 5486 2500 0000 4233 60

Neustadt St. Pius
Freitag: 9:00 – 11:30 Uhr
Max-Slevogt-Str. 1a, 67434 Neustadt
Telefon: 06321/84910
Bankverbindung: IBAN: DE41 5465 1240 1024 7035 04

Kontakte:

Pfarrer Michael Paul
Telefon Pfarrbüro: 06327/5749
Mail: michael.paul@bistum-speyer.de

Pastoralreferentin Margarita Kirsch
Telefon: 06327/969012
Mail: margarita.kirsch@bistum-speyer.de

Pater Gerd Hemken SCJ
Telefon 06321/875-402
Telefon Herz-Jesu-Kloster 06321/875-0
Mail: gerd.hemken@scj.de

Kaplan Pater Naveen Kumar Pudota SCJ
Telefon 06321/875-328
Mail: naveenpudota@gmail.com

Diakon Johannes Hellenbrand
Telefon: 06327/1696
Mail: johannes.hellenbrand@bistum-speyer.de

Pfarrer i. R. Anton Böckel
Telefon: 06321/481688

Pfarrer i. R. Max Heintz
Telefon: 06327/9739993

Bei Sterbe- und Notfällen
(außerhalb der Bürozeiten)
Telefon: 0151/14879608

Web-Adresse
www.pfarrei-nw-heilig-geist.de